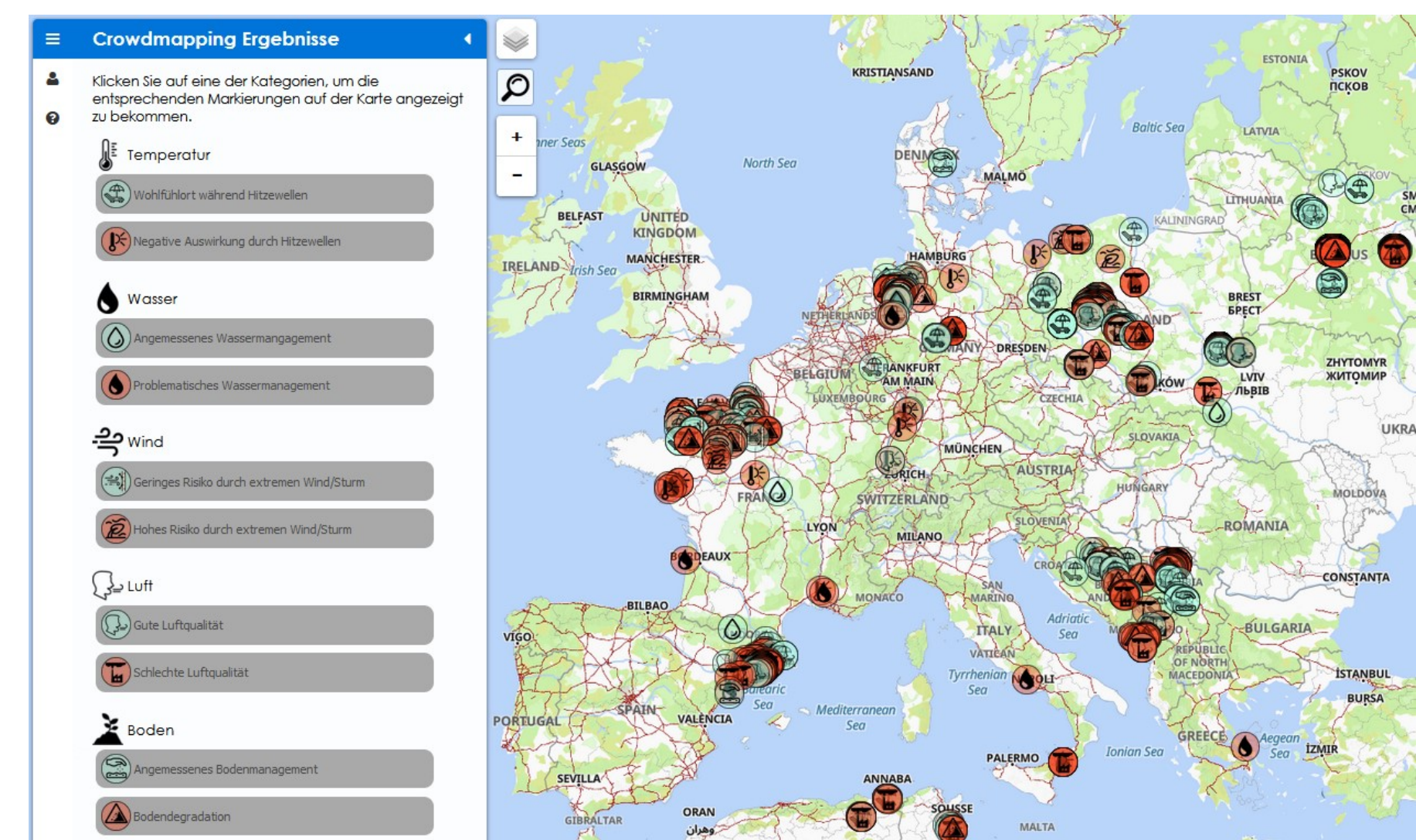


## Projektidee

- **Territorial** - Von der Metropole, über Großstädte bis hin zu ländlich geprägten Gebieten: Jede Pilotregion hat ihre Besonderheiten - Ziel ist dennoch, voneinander zu lernen.
- **RRI** - Das Konzept der „Verantwortungsvollen Forschung und Innovation“ (englisch: *Responsible Research and Innovation*) mit Dimensionen wie Nachhaltigkeit, Beteiligung der Bevölkerung an Forschungsprozessen, freier Zugang zu Forschungsergebnissen und zu wissenschaftlicher Bildung wird im Zusammenhang mit Klimafolgenanpassungsstrategien diskutiert und ist die Basis für die Arbeit mit regionalen Akteur\*innen.
- **Fostering** - Das Projekt unterstützt auf der Grundlage von Beispielen guter Praxis regionale Akteur\*innen aus Politik, Verwaltung, Unternehmen, Wissenschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen bei der Entwicklung und Umsetzung von geeigneten Klimaanpassungsmaßnahmen und Aktionsplänen.
- **Innovative** - Die Bandbreite an Erfahrungen und die Expertise der regionalen Akteur\*innen bieten großes Potential für innovative Ideen im Bereich Klimaanpassung und gleichzeitig für die Entwicklung neuer Kommunikations- und Veranstaltungsformate, sowie für neue Formen der Zusammenarbeit.
- **Climate Action** - Einige Folgen des Klimawandels werden nicht mehr abzuwenden sein; daher ist es notwendig, geeignete Anpassungsstrategien jetzt zu entwickeln und umzusetzen.

## Das Projekt in Zahlen

- Projektdauer: 01/2019 bis 12/2022
- Fördervolumen insgesamt: 2 Millionen € (gefördert durch die Europäische Kommission)
- **Acht Partnerorganisationen** aus sechs europäischen Ländern (Spanien, Frankreich, Deutschland, Polen, Serbien und Belarus)
- **Sechs Modellregionen in Europa:** Barcelona (Spanien), Bretagne, Normandie und Pays de la Loire (Frankreich), das Oldenburger Münsterland (Deutschland), Posen (Polen), Belgrad (Serbien) und Minsk (Belarus)
- **Klimakarte:** In allen sechs Modellregionen zusammen über **900 Registrierte** und knapp **2200 Einträge** (Stand: 07/2022) in das *Crowdmapping-Tool* – eine **interaktive, digitale Karte**, auf der persönliche Beobachtungen von Klimawandelfolgen und auch Ideen für Anpassungsmaßnahmen gesammelt werden.



# Klimaschutz      Forschung      Klimafolgenanpassung Innovativ      Verantwortung      Partizipativ Regional

## Ergebnisse aus dem Oldenburger Münsterland

**Dialogformat:**  
Sensibilisierung  
und persönliche  
Erfahrungen

**Schwerpunktthema:**  
Klimabewusste Garten-  
und Grüngestaltung

**Austausch mit  
jungen Menschen:**  
Lokale Klimaanpassung  
in der Zukunft



• Gemeinsame **Entdeckungstouren** als **Spaziergänge** oder **Rad-touren im Heimatort**

- Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wo ist der Klimawandel „vor der eigenen Haustür“ schon sichtbar? Welche Anpassungsmaßnahmen gibt es im Ort bereits?
- Kombination aus Input von lokalen Expert\*innen und Erfahrungsberichten der Teilnehmenden
- In Kooperation mit u.a. Heimatvereinen, lokalen Gruppen und Klimaschutzbeauftragten
- Über 100 Einträge für die Klimakarte aus insgesamt acht Touren an sechs Orten

- **Wettbewerb 2020:** Wo gibt es bereits klimafreundlich gestaltete Gärten und Balkone in unserer Region? Welche Tipps haben die Besitzer\*innen für andere?



- Gestaltung des **Cloppenburger Klima-Ecks 2022** am Rathausweg: Von der öffentlichen Brachfläche zum naturnah gestalteten Wohlfühlplatz und Lernort über Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

- Beteiligung einmal anders: Mit Naturmaterialien Modelle für einen **neuen Natur-Erlebnisraum** bauen und einen **Parkplatz in Cloppenburg zum Park** werden lassen.



Die gemeinsame Vision von zwölf jungen Menschen – erarbeitet im Rahmen der lokalen Zukunftswerkstatt 2021: „Unsere Klimalandschaft 2030 bestimmen drei Kernaspekte:

**Ganzheitliches Wassermanagement**  
**Klimafreundliche Häuser & klimabewusstes Wohnen und Leben**  
**Ein Klima-Gemeinschaftsdenken**

Die elementare Grundlage für diese Aspekte ist es, in allen gesellschaftlichen Gruppen Bewusstsein zu schaffen für Klimahandeln und Menschen zum Mitmachen zu bewegen.“

**Das Projektteam an der Universität Vechta:**  
Dr. Barbara Grabkowsky, Katrin Hedemann,  
Hannah Hoff, Dr. Daniel Ludwig, Beata Punte  
und Prof. Dr. Marco Rieckmann

**Kontakt:**  
Science Shop Vechta/Cloppenburg, Raum D202  
Bahnhofstraße 57, 49661 Cloppenburg  
E-Mail: science.shop@uni-vechta.de

**Weitere Informationen finden Sie auf:**  
[www.wissen-teilen.eu](http://www.wissen-teilen.eu) -> Aktuelle Projekte  
[www.terrifica.eu](http://www.terrifica.eu)

Bildnachweise: Beata Punte und Katrin Hedemann

